Dienstag, 20. Oktober 2026, Soester Anzeiger / Soest

LESERBRIEF

Sparen ja – aber nicht an der Zukunft

Zum Artikel „Der Rotstift ist angesetzt: Soest sieht Millionen-Sparpotenzial und prüft Leistungen“ vom 6. Oktober:

Einsparpotenziale zu identifizieren, ist angesichts der angespannten Haushaltslage notwendig. Rund 1,8 Millionen Euro hat die Stadtverwaltung bislang ausgemacht, weitere Einsparungen werden geprüft. Leistungen, Standards und Abläufe stehen auf dem Prüfstand.

Doch gerade jetzt braucht es einen weitsichtigen Blick: Was spart heute Geld – und was verursacht morgen hohe Kosten? Ausgerechnet beim Klimaschutz und bei der Klimafolgenanpassung wurden bereits erste Einschnitte sichtbar. Im Juni stellte die Stadt wegen ausgeschöpfter Mittel neue Förderungen unter anderem für Starkregenvorsorge und Wärmepumpen ein.

Dabei hat der Sommer erneut gezeigt: Klimafolgen sind schon jetzt brutal. Hitze, Starkregen und Trockenheit gefährden Menschen, Natur und Infrastruktur. Wer bei der Vorsorge spart, spart deshalb sicher am falschen Ende. Genau hier setzt das „Positionspapier Klimapakt 2030“ an (www.zukunft-soest.net). Dieses hat ein Bündnis aus 16 Nachhaltigkeitsinitiativen im September an Stadtverwaltung und Rat übergeben. Es benennt zwölf Handlungsfelder – von Mobilität, erneuerbaren Energien und Netzinfrastruktur über Wärme- und Kältenetzplanung bis hin zu Naturschutz, Hitzeschutz, Klimaanpassung und Stadtentwicklung.

Die zentrale Botschaft lautet: Klimaschutz und Klimaanpassung sind keine freiwilligen Zusatzleistungen. Sie sind Vorsorge für ein lebenswertes Soest. Gerade bei Investitionen muss deshalb die Zukunftswirkung zählen. Eine Million Euro für eine weitere Rutschenanlage im Aquafun mag die Attraktivität des Bades sichern. Gleichzeitig stellt sich angesichts knapper Kassen die Frage: Welche Investitionen machen Soest wirklich zukunftsfest?

Das Positionspapier bringt diese Frage auf den Punkt: „Fun or Future?“ Verwaltung und Rat müssen jetzt Prioritäten setzen. Sparen: Ja. Aber bitte nicht bei den Investitionen, die Risiken senken, Lebensqualität sichern und Soest für die kommenden Jahrzehnte fit machen. Der Rotstift darf/muss angesetzt werden. Aber er darf nicht unsere Zukunft wegkürzen.

DR. FRANZ-JOSEF KLAUSDEINKEN

Soest